

® *Montage- und Betriebsanleitung*

Installation and operating instructions

Monterings- och driftanvisning

D

GB

S

ROCKINGER

Member of JOST-World

Modellreihe

Series

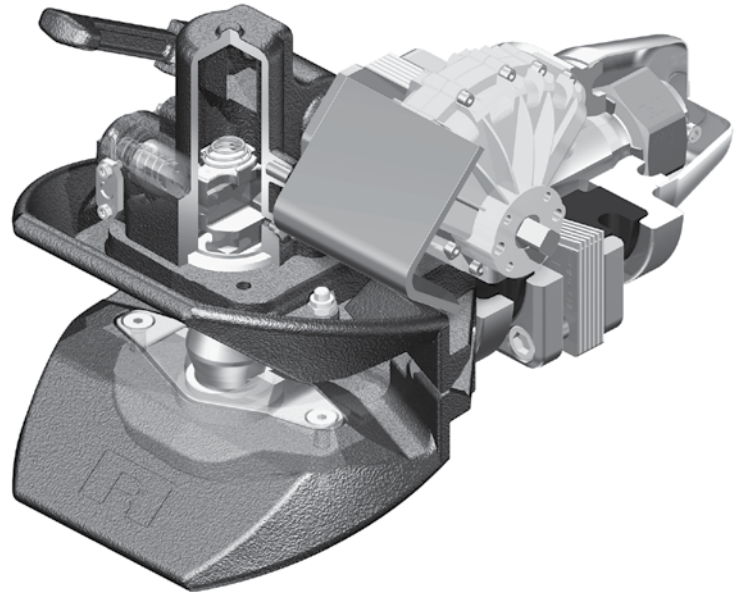
Modellserie

RO*57flex

Selbsttätige Anhängerkupplung

Automatic Trailer Coupling

Automatisk släpvagnskoppling



Baureihe RO★57flex selbsttätige Anhängerkupplung

ECE (E) 55 R-01 2535 Typ RO★57flex

geeignet für:

- Gelenkdeichselanhänger
- für Zugösen mit einem Durchmesser von 57,5 mm



Die Montage der Kupplung muß durch fachkundiges Personal erfolgen!

Vor der Montage diese Anleitung sorgfältig lesen!

Amtlicher Hinweis

Beim Anbau der Anhängerkupplung ist die Regelung ECE R55-01 insbesondere Anhang 7 und die einschlägigen nationalen Vorschriften zu beachten.

Die Montage- und Betriebsanleitung ist im Fahrzeug mitzuführen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Sicherheitshinweise 4

1. Montage 5 – 6

1.1 Vor dem Einbau 6

1.2 Einbau 6

2. Bedienung 7 - 8

2.1 Einkuppeln 7

2.2 Kontrolle 7

2.3 Abkuppeln 8

3. Wartung 9 – 11

3.1 Pflege 9

3.2 Prüfung 9

Technische Daten 12 – 13

Passende Zugösen 13

Aufrüstsätze 13



Die Sicherheitshinweise sind in einem Kapitel zusammengefasst. Dort wo der Benutzer der Anhängerkupplung gefährdet ist, sind in den einzelnen Abschnitten die Sicherheitshinweise wiederholt und mit dem neben abgebildeten Gefahrenzeichen markiert.

Beim Umgang mit Anhängerkupplungen, Zugmaschinen und Anhängern gelten die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen des jeweiligen Landes (z. B. Berufsgenossenschaft für Deutschland). Entsprechende Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung der Zugmaschine und des Anhängers behalten weiterhin ihre Gültigkeit und sind einzuhalten.

Für die Bedienung, Wartung und Montage sind nachfolgend aufgeführte Sicherheitshinweise zu beachten. Im einzelnen sind noch einmal Sicherheitshinweise aufgeführt, die direkt mit der Tätigkeit verbunden sind.

Sicherheitshinweise Bedienung

- Die Anhängerkupplung nur durch autorisierte Personen bedienen.
- Die Montage- und Betriebsanleitung der jeweiligen Anhängerkupplung behält weiterhin ihre Gültigkeit und ist zu beachten.
- Anhängerkupplung und Zugöse des Anhängers nur in technisch einwandfreiem Zustand verwenden.
- An-/Abkupplungsvorgang nur auf tragfähigem ebenen Untergrund durchführen.
- Beim Ankuppeln darf niemand zwischen der Zugmaschine und dem Anhänger stehen.
- Nach jedem Ankupplungsvorgang ist der ordnungsgemäß verriegelte Zustand an der Anhängerkupplung mittels Kontrollstift oder Fernanzeige zu prüfen. Lkw-Zug nur im ordnungsgemäß verriegeltem Zustand fahren.
- Die Fernanzeige entlastet den Fahrer nicht von der weiterhin durch die StVZO vorgeschriebene Abfahrtskontrolle. Vor Fahrtantritt ist u.a. der Kupplungszustand der mechanischen Verbindungseinrichtung von Zugmaschine und Anhänger zu prüfen.

Sicherheitshinweise Wartung

- Bei den Wartungsarbeiten nur die vorgegebenen Schmiermittel verwenden.
- Die Wartungsarbeiten dürfen nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise Montage

- Die Montage darf nur von autorisierten Fachbetrieben durchgeführt werden.
- Die Montage muss unter Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschrift und den technischen Regeln für mechanische Einrichtungen erfolgen.
- Es dürfen nur original ROCKINGER-Bauteile verwendet werden.
- Hinweise des Fahrzeugherstellers und deren Aufbaurichtlinien sind zu beachten, z. B. Befestigungsart, Freiräume u.s.w.
- Alle Verschraubungen mit den vorgeschriebenen Anziehdrehmomenten festziehen.
- Alle Arbeiten an der Anhängerkupplung sind im geschlossenem Zustand durchzuführen. **Es besteht Verletzungsgefahr!**

Der Anbau der Anhängerkupplung an die Zugmaschine hat nach den Anforderungen des Anhangs 7 der Richtlinie und ECE R55-01 zu erfolgen und ist zu überprüfen. Ggf. sind außerdem die geltenden Zulassungsvorschriften des jeweiligen Landes zu beachten.

Für Deutschland gelten §§ 19, 20 und 21 der StVZO. Die mechanische Fernbedienung sowie die mechanische Fernanzeige sind Einrichtungen mit Sicherheitsbauteilen. **Deshalb muss die Montage dokumentiert werden.**



Die Anhängerkupplung, die Fernbedienung und die Fernanzeige sind Verbindungseinrichtungen und bauartgenehmigungspflichtige Teile, an die höchste Sicherheitsanforderungen gestellt werden.

Veränderungen jeglicher Art schließen Gewährleistungsansprüche aus und führen zum Erlöschen der Bauartgenehmigung und damit zum Erlöschen der Fahrzeugbetriebslaubnis.

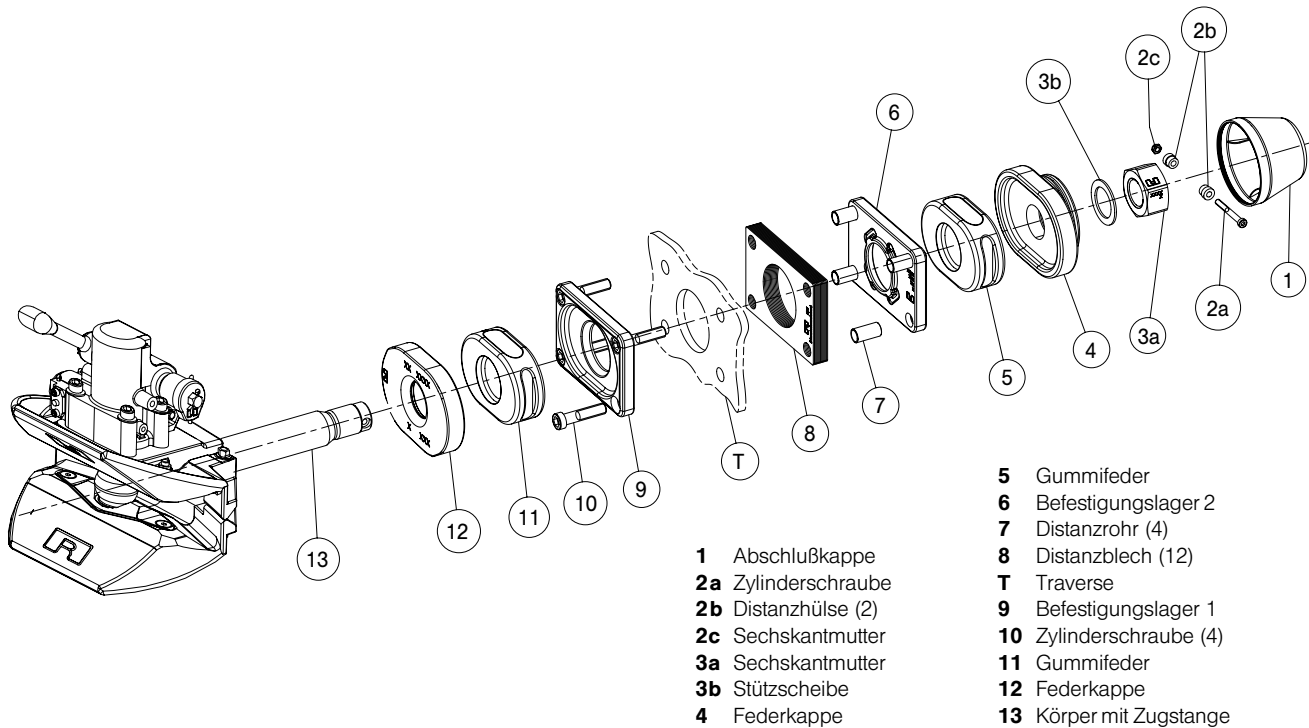


Abb. 1

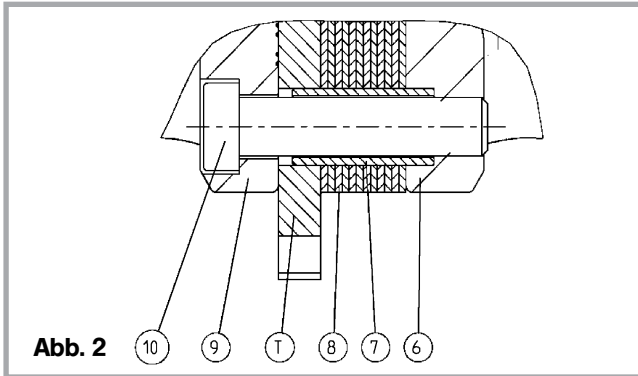


Abb. 2

T (mm)	12-13	14-15	16-17	18-19	20-21	22-23
8 (Anzahl)	12	11	10	9	8	7
T (mm)	24-25	26-27	28-29	30-31	32-33	34-35
8 (Anzahl)	6	5	4	3	2	1

1.1 Vor dem Einbau

Anhängekupplung

Bitte beachten:

- Aufbaurichtlinien der Fahrzeughersteller
- Freiraum für axiales Verdrehen des Kupplungskopfes min. $\pm 25^\circ$

Abb. 1

- **2c** lösen und **2a** herausziehen
- **2b** herausziehen und **3a** abschrauben

- **3b, 4** und **5** abnehmen
- **10** lösen: **6, 8, 9** abnehmen (**11, 12** bleiben auf **13**)
Vorsicht, daß **7** nicht herausfällt!

Achtung: Kupferfett von **3a, 3b, 4** und **13** nicht entfernen

1.2 Einbau

Anhängekupplung

- **9** außen auf **T** setzen
- **10** (M 16 x 70, 8,8) durchstecken
- **8** entsprechend **T max.** (siehe Tabelle) von innen auf **10** schieben:
T max. 36 mm, 1 x 8:2 mm (Abb. 2)
- **6** (evtl. **7** vorher einstecken) von innen mit **10** festschrauben
(150 Nm)
- **13** mit **11** und **12** vorsichtig durch **T** schieben
- **5, 4** und **3b** auf **13** schieben
- **3** festschrauben, **Anziehdrehmoment 750 Nm**
- 1 x **2b** auf **2a** stecken
- **2a** und **2b** durch Bohrung in **3** schieben
- 1 x **2b** auf **2a** stecken und mit **2c** anziehen
Anziehdrehmoment 25 Nm
- **1** aufsetzen

Achtung: Vor dem Überlackieren die Kupplung schließen und unbedingt den Kupplungsbolzen abdecken oder einfetten.

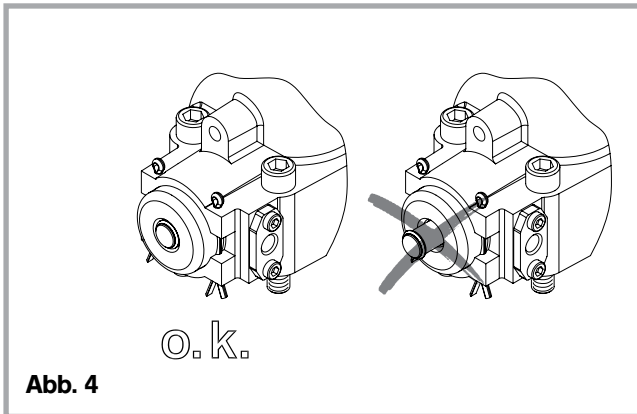


2.1 Einkuppeln (Abb. 3)

Beim Ein- und Auskuppeln sind die geltenden Vorschriften einzuhalten.

Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen!

- Zum Einkuppeln den Handhebel bis zum Einrasten nach oben drücken
- Zugöse auf die Mitte des Fangmaules einstellen
- **Vorderachse** des **Gelenkdeichselanhängers** (Abb. 3) **entbremsen**
- Zugfahrzeug langsam zurücksetzen



2.2 Kontrolle

Nach jedem Einkuppelvorgang ist unbedingt der vorschriftsmäßige Einkuppelzustand an der Kupplung zu überprüfen.

Der Kontrollstift darf nach dem Einkuppeln aus seiner Führung **nicht herausstehen** (Abb. 4).

Steht der Kontrollstift hervor (im Dunkeln auch durch Tasten feststellbar), ist nicht richtig eingekuppelt; es besteht **Unfallgefahr!**

In diesem Zustand darf nicht mit dem Anhänger gefahren werden!

Abhilfe:

- LKW-Zug strecken (ca. 1 m nach vorn ziehen und zurückfahren)
- danach **erneut kontrollieren**

Achtung: Sollte die Zugöse beim Einkuppeln den Kupplungsbolzen nicht auslösen, kann es folgende Ursache geben: das notwendige Bereitschaftsmaß (Abstand zwischen Zugöse und Kupplungsbolzen) reicht nicht aus.

Abhilfe: Zugöse und Kupplungsbolzen überprüfen

Kupplung von Hand schließen

(z. B. für Abschleppseil):

Kupplungsbolzen mit geeignetem Werkzeug anheben

2.3 Abkuppeln

Beim Ein- und Abkuppeln die Vorschriften der Berufsgenossenschaft einhalten!

- Anhänger gegen Wegrollen sichern
- Versorgungsleitungen zum Anhänger trennen
- Handhebel (**H**) bis zur Endposition schwenken:
Kupplung öffnet

Bei Verspannung zwischen Zugfahrzeug und Anhänger den Abkuppelvorgang durch „**Ruckeln**“ oder mit der **Luftfederung** unterstützen.

- Zug trennen

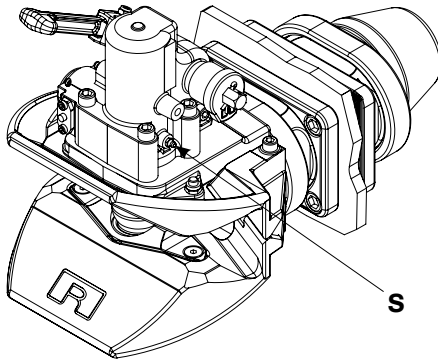


Abb. 5

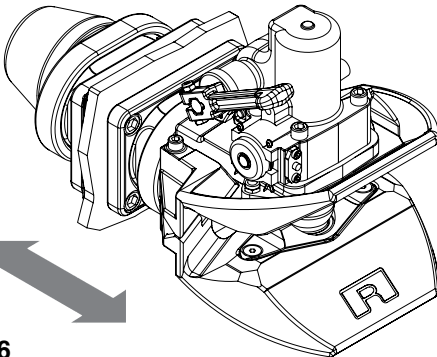


Abb. 6

3.1 Pflege

- Vor Inbetriebnahme und nach längerem Einsatz den Kupplungsbolzen, die Auflage und die Zugöse mit zähem, möglichst wasserbeständigem Fett (EP3) schmieren.
- Die wartungsarme Automatik ist mit einem Fettreservoir versehen (laufendes Nachfetten nicht notwendig). Die Lagerung ist lebensdauergeschmiert.
- Vor Reinigung mit Hochdruck-Waschgeräten Kupplung schließen
- Nach dem Reinigen den Kupplungsbolzen und Auflage nachfetten

3.2 Prüfung

Lagerung: Längsspiel

- Kupplungskopf (nicht Fangmaul) in abgekuppeltem Zustand in Fahrrichtung kräftig bewegen (s. Abb. 6): Es darf **kein Längsspiel** feststellbar sein.
- Gummifedern erneuern, wenn aufgrund von Beschädigung oder Verschleiß die Dämpfung nachläßt.

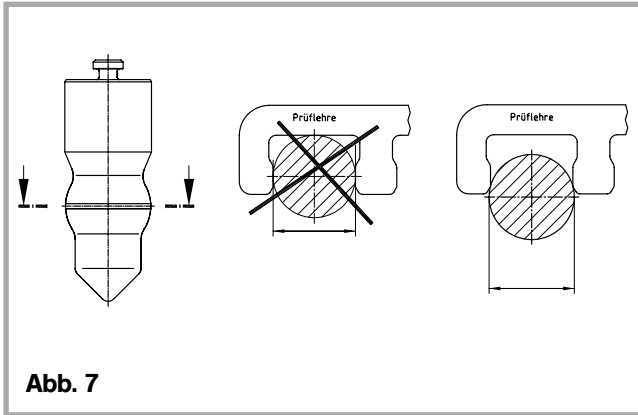


Abb. 7

Kupplungsbolzen

- Der Durchmesser des balligen Teiles darf **55 mm** nicht unterschreiten, andernfalls ist der Kupplungsbolzen auszutauschen (s. Abb. 7).

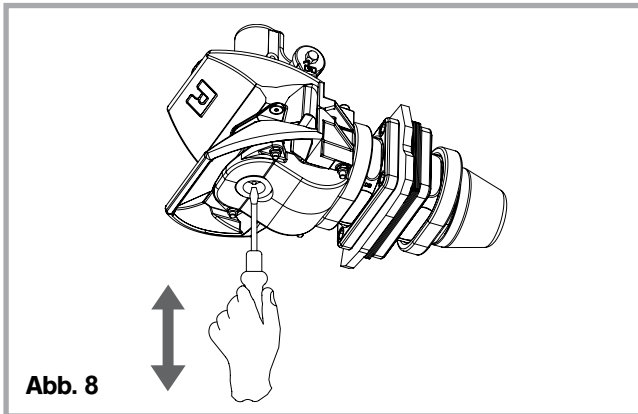


Abb. 8

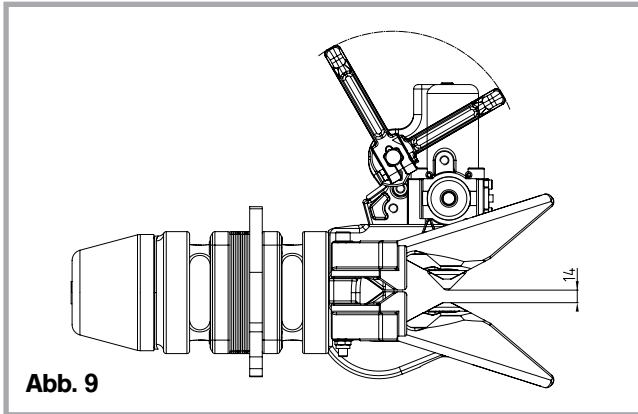
- Das Höhenspiel am Kupplungsbolzen (s. Abb. 8) darf **max. 1,8 mm** betragen.

Untere Buchse

- Der Innendurchmesser der unteren Buchse darf nicht mehr als **45,7 mm** betragen.
- Der Durchgang nach unten muß frei sein.

Obere Buchse

- Der Innendurchmesser der oberen Buchse darf nicht mehr als **59,5 mm** betragen.

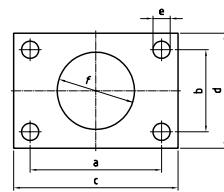
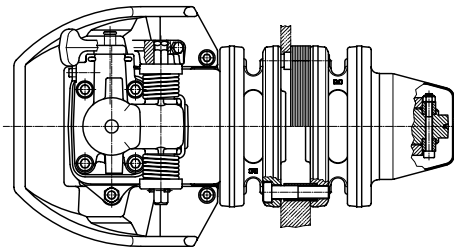
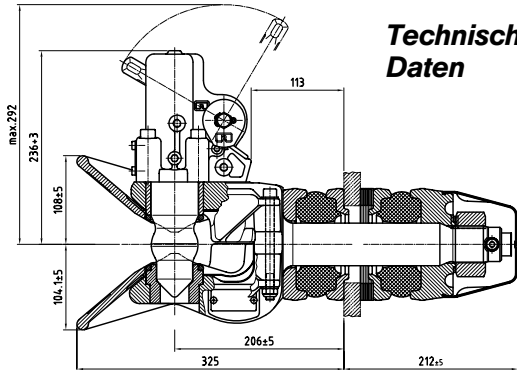


Bereitschaftsmaß

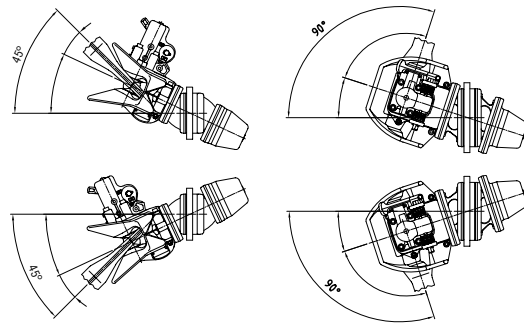
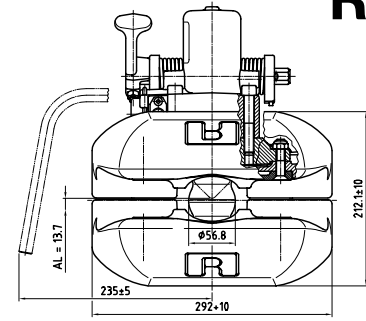
- Das Auslösemaß für die Zugöse muß min. **14 mm** und max. **15,3 mm** betragen (s. Abb. 9)
- Zur Verschleißminderung die Auflage stets gut fetten!

D

Technische Daten




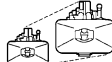



RO★57flex



	a (mm)	b (mm)	c (mm)	d (mm)	e (mm)	f (mm)
6	160	100	200	140	21	94

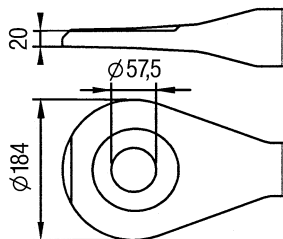
Technische Daten

RO*57flex

Artikel-Nr.					
	C	D	(mm)	D (kN)	(kg)
576C61000	C	6	160x100	260	57
576D61000	D	6	160x100	260	57
576C61400	C	6	160x100	260	63
576C61560	C	6	160x100	260	65

Passende Zugösen

RO*57flex



z. B.:

- Flanschzugöse
ROE 57370
ECE (E1) 55 R-011356
- Einschweißzugöse
ROE 57384 ECE (E1) 55 R-011659 / 57386 ECE (E1) 55 R-011658

oder baugleiche bauartgenehmigte Zugösen

Aufrüstsätze

RO*57flex

Aufrüstsatz pneumatische Fernbedienung

Artikel-Nr. ROE

Comfort RO*PC57 kraftöffnend/-schließend
Inhalt: Schwenkantrieb, Steuerung, Schlauchsatz

71167

Aufrüstsatz Fernanzeige

Artikel-Nr. ROE

Aufrüstsatz
Ersatzteile siehe Katalog

70936





JOST-Werke · Siemensstr. 2, D-63263 Neu-Isenburg · Telefon +49(0)61 02 2 95-0 · Fax +49(0)61 02 2 95-298 · www.jost-world.com
ZDE 199 88217 · 11/2014